

Jean Paul

Über die deutschen Doppelwörter

Achter Brief

Mehrsylben mit einem Umlaut im Plural

Baireuth den 1. August 1817

Kaum hab ich Ihnen gestern meine kleine Freude mitgeteilt, so kann ich schon in diesem Monate wieder eine bringen, nämlich daß die zweisylbigen Bestimmungswörter mit dem Umlaut ganz wie die einsilbigen in unserm Jennerbriefe sich verhalten, gleichviel von welchem Geschlechte. Stoßen Sie an Väter, Brüder, Schnäbel, Äpfel, Sättel, Öfen, Vögel, Äcker, Nägel, Mäntel, Gärten, Klöster, Töchter, Mütter ein Grundwort an, sogleich hört die Mehrzahl auf (an ein Genitiv- s ist ohnehin nicht zu denken), und Sie haben: Vatermord, Ackergesetz, Mutterbruder, Sattelkammer, Tochtermann. Bin ich ohne Ursache und Grund ein Zeugefall- s feind?

Ich bin aber mit Verehrung

der Ihrige.